



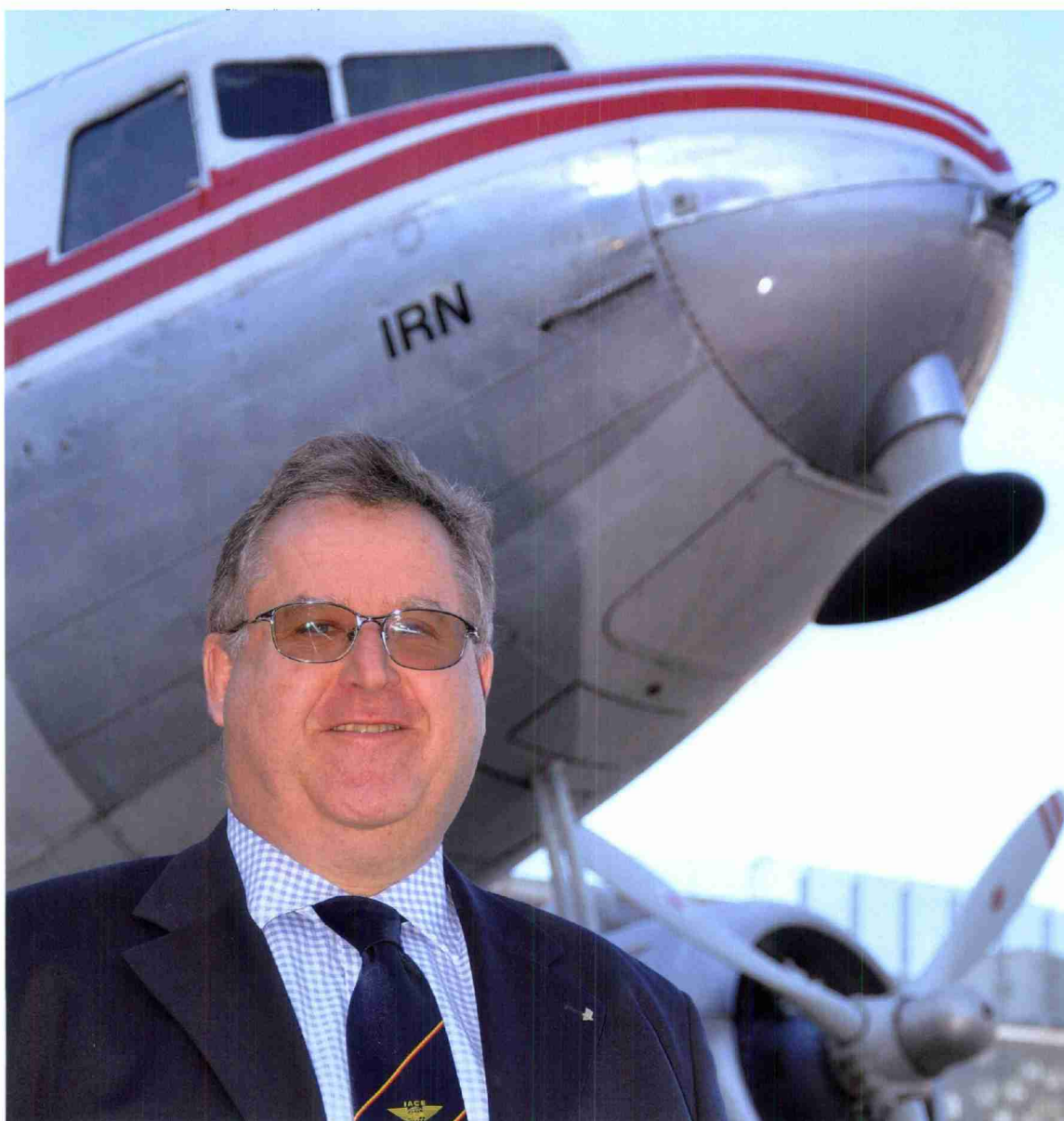
AeroRevue  
6006 Luzern  
041/ 375 01 01  
www.aero-revue.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften  
Auflage: 18'738  
Erscheinungsweise: 10x jährlich

Themen-Nr.: 645.7  
Abo-Nr.: 1073485  
Seite: 32  
Fläche: 126'715 mm<sup>2</sup>

## «Wir werden uns fit halten»

Am 1. Dezember 2012 trat Yves Burkhardt die Nachfolge des in Pension gegangenen Felix Kiser als Generalsekretär des Aero-Club der Schweiz an. Welches waren seine Beweggründe, sich für diese Aufgabe zu bewerben? Was will er erreichen und wo sieht er die kommenden Herausforderungen für den Dachverband der Leichtaviatik und des Luftsports? Die AeroRevue hat bei Yves Burkhardt nachgefragt.



Der neue Generalsekretär des AeCS, Yves Burkhardt, im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern, wo sich der Sitz des Dachverbandes befindet.

Bild: Marco Schwyler



AeroRevue  
 6006 Luzern  
 041/ 375 01 01  
 www.aero-revue.ch

Medienart: Print  
 Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften  
 Auflage: 18'738  
 Erscheinungsweise: 10x jährlich

Themen-Nr.: 645.7  
 Abo-Nr.: 1073485  
 Seite: 32  
 Fläche: 126'715 mm<sup>2</sup>

#### Interview: Jürg Wyss

**A**eroRevue: Yves Burkhardt, seit dem ersten Januar sind Sie neuer Generalsekretär des Aero-Club der Schweiz. Was hat Sie dazu bewogen, sich für diese Stelle zu bewerben?

**Yves Burkhardt:** Da gibt es einige Gründe. Erstens betrachte ich es als eine höchst interessante und herausfordernde Aufgabe. Zweitens motivierte mich die extrem grosse Spannweite an Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung. Drittens gefällt es mir, mich in den aviatischen Dienst der Mitglieder, Vereine und Verbände stellen zu dürfen. Ferner schätze ich die Verantwortung, die strategischen Vorgaben aus dem Zentralvorstand operativ umzusetzen. Es handelt sich insgesamt um eine spannende und herausfordernde Funktion mit verschiedenen, anspruchsvollen Facetten. Die Mitarbeitenden täglich zu führen und zu coachen gehört ebenso dazu wie die Zusammenarbeit mit den Sparten- und Regionalverbänden, Kommissionen, Expertengruppen, anderen Aviatikverbänden, Interessensvertretern oder Behörden des Bundes. Und nicht zuletzt ist es ein Privileg, einen grossen und wesentlichen Lebensinhalt zum Beruf machen zu können.

*Während vielen Jahren haben Sie sich ehrenamtlich für den AeCS im Zentralvorstand engagiert und dabei vorwiegend strategisch gedacht und gehandelt. Als Generalsekretär werden Sie nun operativ tätig und müssen Vorgaben des Zentralvorstandes umsetzen. Was hat Sie an diesem «Frontenwechsel» gereizt?*

Das anspruchsvolle, aviatische Tagesgeschäft bietet eine enorme Vielfalt an spannenden, komplexen und interessanten Aufgaben: Das Aufgleisen von Geschäftsprozessen etwa, die Koordination von Rückmeldungen, Wünschen und Befindlichkeiten aus der Leicht- und Sportaviatik, der Kontakt zu engagierten Piloten und Funktionsträgern mit einem grossen Know-how an Fachwissen und Erfahrung, die motivierende operative Zusammenarbeit in Gremien mit vielen ehrenamtlich tätigen Persönlichkeiten innerhalb des AeCS. Die Gewissheit zu haben, dass die sich in Workshops, Arbeitsgruppen, Kommissionen und Stakeholder-Involvements angedachten Lösungen, Projekte und Massnahmen in die Realität und damit praxis- und lösungsorientiert im Sinne der positiven Entwicklung der General Aviation (GA) umsetzen lassen, erfüllt mich mit Befriedigung.

*Das Zentralsekretariat in Luzern, welches Sie als Generalsekretär leiten, ist als Geschäftsstelle des AeCS operative Dreh- und Angelstelle des AeCS. Worauf wollen Sie in Ihrer Arbeit die Schwerpunkte legen?*

Das wichtigste Anliegen ist für unsere Mitarbeitenden und mich, dass sich die Mitglieder mit all ihren Ansprüchen, die teilweise sehr weit, heterogen und umfassend sind, unter dem Dach des AeCS verstanden fühlen. Ein Mitglied des Verbandes gelangt an den Aero-Club der Schweiz, weil es etwas möchte. Es erwartet Verständnis und Engagement für sein Anliegen. Das gilt es ernst zu nehmen, da dies letztlich



AeroRevue  
6006 Luzern  
041/ 375 01 01  
www.aero-revue.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften  
Auflage: 18'738  
Erscheinungsweise: 10x jährlich

Themen-Nr.: 645.7  
Abo-Nr.: 1073485  
Seite: 32  
Fläche: 126'715 mm<sup>2</sup>

die Kernaufgabe und die Legitimation des Verbandes ist. Der AeCS hat in den letzten Jahren ganz wesentliche Fussabdrücke hinterlassen. So hat er sich als kompetenter Partner im Gesamtsystem der Luftfahrt in der Schweiz gegenüber Stakeholdern wie BAZL, Skyguide, Luftwaffe und anderen Verbänden mit Kompetenz einen sehr guten Namen erarbeitet. Dies gilt es weiter auszubauen und zu festigen. Der Dachverband soll proaktiv, visionär und engagiert agieren, dies professionell, präzise und pünktlich. Er soll dank seiner vorhandenen nationalen und internationalen Kompetenzen gemeinsam auch über die anderen aviatischen Verbände schweiz- und EU-weit sicherstellen, dass die GA den Platz einnehmen kann, der ihr zweifellos im Rahmen der Gesellschaft und der Wertschöpfungskette zusteht.

*Die Jugendförderung gehört traditionellerweise zu den Kernaufgaben des AeCS. In welche Richtung soll diese weiterentwickelt werden?*

Die Jugend soll mit Programmen und Massnahmen für eine aviatische Karriere, sei es für Beruf oder Freizeit, begeistert werden. Jugendliche kommen dank der Fliegerei mit naturwissenschaftlichen Bereichen wie etwa Physik und Meteorologie in Berührung oder auch mit der Flugmedizin. Sie erlangen zudem soziale Kompetenzen wie Team- und Korpsgeist. Die Organisation zielgruppengerechter Anlässe wie beispielsweise das Jula (Jugendlager Pro Aero) oder der Jugendtag des AeCS sind hervorragende Mittel, welche es weiterzuentwickeln gilt. Selbst Roadshows an publikumsträchtigen Anlässen Dritter sind für mich denkbar.

*Das Zentralsekretariat bietet aber auch Dienstleistungen an.*

Für die Mitglieder soll der weitere Ausbau des Dienstleistungsangebotes mit Seminaren und Veranstaltungen für die fliegerische Weiterbildung vorangetrieben werden. Ausbaupotenzial sehe ich auch im administrativen und verwaltungstechnischen Support von Interessensgruppen oder Regionalverbänden, etwa das Führen von Sekretariats- oder Buchhaltungsaufgaben sowie Betreuung des Mitgliederwesens.

*Welches sind für die Geschäftsstelle die wichtigsten Herausforderungen des AeCS in den kommenden Jahren?*

Es gilt weiterhin, die vielfältig vorhandenen aviatischen Kompetenzen zu pflegen und weiter aufzubauen, sich laufend über alle Fachbereiche umfassende Dossierkenntnisse zu erarbeiten und diese zu festigen. Beim Personal des Zentralsekretariates stehen weitere Pensionierungen an. Diese Stellen gilt es neu zu besetzen, idealerweise mit Praktikern aus der General Aviation mit einem guten Rüstzeug für die kommenden Herausforderungen auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene. Die permanente und aktive Analyse und Verarbeitung der hohen Regulierungsdichte, die wohl kaum abnehmen wird, müssen wir professionell bewältigen. Es gilt, pragmatische Lösungen mit dem BAZL zu finden, um den grösstmöglichen, nationalen Spielraum, trotz



AeroRevue  
 6006 Luzern  
 041/ 375 01 01  
 www.aero-revue.ch

Medienart: Print  
 Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften  
 Auflage: 18'738  
 Erscheinungsweise: 10x jährlich

Themen-Nr.: 645.7  
 Abo-Nr.: 1073485  
 Seite: 32  
 Fläche: 126'715 mm<sup>2</sup>

EASA-Vorgaben, auszuschöpfen. Dabei können wir uns intensiver einbringen bei der Mitarbeit in der Gestaltung und Umsetzung von Verordnungen, Richtlinien und Empfehlungen. Im Bereich Umwelt erkenne ich Potenzial, die Leichtaviatik als vorbildlich zu positionieren. Denken wir an Ecolight- und Solarflugzeuge oder an elektrisch betriebene Fluggeräte: Hier entstehen auch Chancen für künftige, umweltrelevante Entwicklungen. Auch der Regulator BAZL muss hier seine Verantwortung wahrnehmen und die Erschliessung neuer, umweltfreundlicher Technologien unterstützen und dafür Rahmenbedingungen schaffen, die der General Aviation zu Gute kommen.

*Ist die heutige Organisation des Zentralsekretariats für all diese Herausforderungen und Aufgaben noch die Richtige?*

Grundsätzlich ja. Wir werden uns fit halten und da und dort ein gezieltes Training und Coaching absolvieren. Unsere Mitarbeitenden sollen aus der Praxis für die Praxis gemeinsam mit den AeCS-Mitgliedern Lösungen und Prozesse entwickeln, die letztlich einen echten Mehrwert für jedes AeCS-Mitglied schaffen. Wir werden Geschäftsprozesse überprüfen, denn das gesamtheitliche, prozessorientierte Planen und Agieren wird künftig einen noch professionelleren und schnelleren Einsatz fordern. Dass es dabei zu Anpassungen in Abläufen und Strukturen kommt, kann nicht ausgeschlossen werden. Prozesse, Abläufe, Gewohnheiten und Projekte einfach so mitzunehmen, weil es immer so war, dient der Sache nicht. Hier wird in der Zukunft eine klare Wirkungsanalyse im Feld Rechenschaft ablegen müssen: Tun wir das Richtige und tun wir das Richtige gut? Dazu gehört ebenfalls die laufende Investition in Fachkompetenz bei den Mitarbeitenden, etwa durch Aus- und Weiterbildung.

*Der AeCS mit heute fast 24 000 Mitgliedern wird als starker Dachverband wahrgenommen und verfügt über entsprechendes Gewicht in der Branche. Wie wollen Sie sicherstellen, dass das Wachstum weitergeht und damit die Bedeutung des AeCS weiter zunimmt?*

Die finanziellen Mittel und Ressourcen des AeCS müssen in den kommenden Jahren weiterhin sorgfältig geplant und zielgerichtet eingesetzt werden. Nur so können wir unseren Handlungs- und – wo immer angezeigt – auch den Interventionsspielraum nachhaltig ausnützen. Dazu brauchen wir jedes Mitglied. Jeder Pilot oder Luftsportler sollte sich der Bedeutung eines starken und soliden Dachverbandes bewusst sein, den Aero-Club als «seinen» starken Interessensvertreter wahrnehmen und auf ihn stolz sein, weil er sich für seine Anliegen einsetzt. Dazu sind wir auf intensive, partnerschaftliche Zusammenarbeit in unserer Luftfahrt-Community angewiesen, diese wird letztlich auch von einem starken AeCS profitieren. Der AeCS soll und muss jedoch als Leader und Fahnenträger auftreten. Der Zentralvorstand wird die strategischen Ziele laufend prüfen und bei Bedarf neu justieren sowie die dazu benötigten Ressourcen zur Verfügung stellen. Das ZS unterstützt



AeroRevue  
 6006 Luzern  
 041/ 375 01 01  
 www.aero-revue.ch

Medienart: Print  
 Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften  
 Auflage: 18'738  
 Erscheinungsweise: 10x jährlich

Themen-Nr.: 645.7  
 Abo-Nr.: 1073485  
 Seite: 32  
 Fläche: 126'715 mm<sup>2</sup>

die Arbeit seiner Regional- und Spartenverbände in der Gewinnung neuer Mitglieder durch gezielte Auftritte an Events, Flugtagen oder Meisterschaften. So beispielsweise während des Jugendlagers der Pro Aero in S-Chanf im Juli, an den Jet World Masters im August in Meiringen oder anlässlich der geplanten Air 14 in Payerne. Wir wollen sichtbar sein und unsere Leistungen aufzeigen.

*Was für Leistungen erbringt der AeCS sonst noch?*

Der Aero-Club übt eine «gepflegte, aber aktive Kassensturz-Funktion» für seine Mitglieder aus und wehrt sich dort, wo es angezeigt und notwendig ist. Ich denke an den Luftraum oder die Infrastrukturen: Hier müssen wir engagiert einwirken, um den Zugang langfristig zu sichern und auszubauen. Vieles ist derzeit in Bewegung. Wir wollen aktiv mitwirken bei der Gestaltung der aviatischen Zukunft in Fragen des Luftraums, etwa bei der kommenden satellitengestützten Navigation. Ebenso beschäftigen uns Themen wie die Rahmenbedingungen und Auswirkungen des zunehmenden Einsatzes von Unmanned Aerial Vehicles (UAV) im Luftraum oder die kommerziellen, politischen und umweltbezogenen Interessen rund um unsere Flugplätze in der Schweiz. In vielen Themen arbeiten wir eng mit Partnerorganisationen wie Aerosuisse, General Aviation Steering Committee (GASCO), AOPA, mit Unterhaltsbetrieben, aber auch mit der Luftwaffe/Sphair und der Schweizer Stiftung Pro Aero zusammen. Erwähnen möchte ich auch, dass wir mittlerweile zahlreiche Mitgliedervorteile anbieten können dank Partnerschaften mit Dienstleistungsanbietern, beispielsweise Versicherungen, Hotels, Fahrzeugvermietungen und mehr. Dies ist für den Leistungserbringer dank unserer grossen Community interessant. Wir erschliessen für ihn neue Potenziale.

*Welche persönlichen Ziele haben Sie sich für das Amt des Generalsekretärs gesteckt?*

Dank dem Engagement auf ehrenamtlicher Ebene seit 1997, den geeigneten Kenntnissen, dem Netzwerk und den Verbindungen kann ich umgehend damit beginnen, operativ tätig zu werden, um mit unseren Mitarbeitenden die geforderte Wirkung zu erzielen. Ich habe mir vier Hauptziele gesetzt für 2013:

- Das Zentralsekretariat soll nebst den vorhandenen grossen administrativen Kompetenzen eine hohe operative Exzellenz mit grösstmöglicher Wirtschaftlichkeit erreichen.
- Unsere Mitarbeitenden sind die ersten, kompetenten und mit Herzblut, Engagement, Fachwissen und Überzeugung agierenden Ansprechpartner für alle Fragen rund um die



AeroRevue  
6006 Luzern  
041/ 375 01 01  
www.aero-revue.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften  
Auflage: 18'738  
Erscheinungsweise: 10x jährlich

Themen-Nr.: 645.7  
Abo-Nr.: 1073485  
Seite: 32  
Fläche: 126'715 mm<sup>2</sup>

**Leicht- und Sportaviatik.**

- **Wir beherrschen unser Handwerk und richten uns nach den Bedürfnissen unserer Mitglieder aus.**
- **Die Zukunft sehen wir als Chance, nicht als Bedrohung. Wir sehen Gefahren aber auch als Chance an, uns gezielt zu positionieren und positive Veränderungen zu Gunsten der GA zu erwirken. Damit stellen wir sicher, dass wir auch in Zukunft Auftrieb unter den Flügeln haben.**

*Yves Burkhardt, besten Dank für dieses Gespräch. ◀*

→ **Yves Burkhardt**

Yves Burkhardt ist 52 Jahre alt, hat eine erwachsene Tochter und wohnt im aargauischen Bremgarten. Er bezeichnet sich als «manchmal unkonventionell, jedoch teamorientiert und der gemeinsamen Erreichung der Ziele verpflichtet».

**Beruflicher Werdegang**

Lehre als Tief-/Stahlbetonbauzeichner, Ausbildung zum Marketingplaner mit eidg. Fachausweis, Verkauf und Marketing in und für Baumärkte, weltweite Beschaffung und Einkauf, Geschäftsführer im Handel und Vertrieb von Do-it-yourself-Produkten.

**Aviatische Aktivitäten**

Yves Burkhardt wurde früh mit dem Bazillus aviaticus infiziert. Mitarbeit und Co-Organisator mehrerer Welt- und Europameisterschaften in der Sparte Modellflug. Unerfüllter Traum (bis heute): Segelfliegen in Namibia. Heute Modellflieger mit grossen Segel- und elektrisch befeuerten Motorkunstflugmaschinen und Warbirds.

**Bisherige AeCS-Tätigkeiten**

Finanzchef des Nordostschweizerischen Modellflugverbandes NOS. 12 Jahre Präsident des Schweizerischen Modellflugverbandes SMV. Ab 1997 bis 2012 Mitglied des Zentralvorstandes des AeCS, stellvertretender Zentralpräsident des AeCS und Ressortleiter Finanzen und Sponsoring. Mitglied im Risikomanagement-Team «100 Jahre Luftfahrt in der Schweiz».

**Freizeit und Interessen**

Fliegerei und Aeronautik in allen Facetten. Airshows, Motorsport und Skifahren. Garten, Reisen zu zweit und Weltgeschichte im 20. Jahrhundert.